

VORBEMERKUNG.

Die bisherigen Verwaltungsberichte der Bundeshauptstadt Wien enthielten auch umfangreiches statistisches Material. Die Ergänzung der Textberichte durch statistische Zahlen ergaben erst ein abgeschlossenes Bild über die Leistungen der städtischen Verwaltung. Da die einzelnen Verwaltungszweige auch im Statistischen Jahrbuch der Stadt Wien ihre Darstellung fanden, so führte dies dazu, daß über denselben Gegenstand oft zweimal dieselben statistischen Daten aufschienen, einmal im Statistischen Jahrbuch und einmal im Verwaltungsbericht. Um diese Doppelberichterstattung zu vermeiden und zugleich Druckkosten zu ersparen, ordnete der Amtsführende Stadtrat der Geschäftsgruppe für Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten an, daß vom Jahre 1952 an Verwaltungsbericht und Statistisches Jahrbuch in einem Band vereinigt werden. Diese Zusammenlegung gewährt den Vorteil, daß der Leser des Textteiles mit ausführlichen statistischen Tabellen und jener des Tabellenteiles mit den über das rein Statistische hinausgehenden Einzelheiten der städtischen Verwaltung vertraut gemacht wird. Ein gemeinsames Sachverzeichnis für beide Teile erleichtert dem Leser die Orientierung.

Der Wiener Magistrat gibt der Erwartung Ausdruck, daß die beiden Werke, in der neuen Form als „Jahrbuch der Stadt Wien“ vereinigt, jenen Anklang finden werden, den sie schon bisher bei allen Lesern, die sich für das Leben und die Verwaltung der Bundeshauptstadt interessierten, gefunden haben.

DER MAGISTRAT DER STADT WIEN

Statistisches Amt.
